

Erörterung zum diesem Thema

Schreibe eine Erörterung zu dem folgenden Thema:

Der Außenminister Guido Westerwelle (FDP) hat die Tötung bin Ladens als „gute Nachricht“ bezeichnet, auch die Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) soll den Tod begrüßt haben. In Amerika versammeln sich viele Menschen sogar auf den Straßen und feiern den Tod Osama bin Ladens.

Viele Kritiker bezeichnen die Tötung rechtlich und moralisch als zweifelhaft. Darf man sich über die Tötung von Osama bin Laden freuen?



Wie gehe ich vor?

1. Überlege dir, welche möglichen Standpunkte es gibt. Klar: „Ja, man darf sich freuen, weil ...“ und „Nein, man darf sich nicht freuen, weil ...“.
2. Überlege dir nun Argumente, mit denen du die jeweiligen Standpunkte untermauern könntest. Fertige dazu eine Pro/Contra-Tabelle an und überlege dir, welche Argumente besonders überzeugen und welche eher weniger.
3. Überlege dir, welchen Standpunkt du aus welchen Gründen überzeugender findest.

Wie schreibe ich eine Erörterung?

Eine Erörterung ist in aller Regel wie folgt aufgebaut:

1. **Einleitung:** Worum geht es? Was ist der Anlass für die Frage? Welche beiden Standpunkte gibt es?

„Ich muss diesen Text schreiben, weil es eine Aufgabe in der Schule ist“ – so kann natürlich eine ernsthafte Auseinandersetzung mit einem Thema nicht beginnen. In der Einleitung begründest du, warum das Thema der Erörterung gerade aktuell ist und worin Diskussionspotenzial liegt. Hier legst du also den Grundstein für deine Arbeit.

2. **Hauptteil A:** Die Argumente der Gegenseite (also die Position, die du nicht teilst).

Um die Ausgangsfrage der Einleitung zu beantworten, müssen nun die Argumente der beiden Seiten vorgestellt werden. Wir beginnen hier mit der Position der Gegenseite – also der Seite, deren Standpunkt du selbst **nicht** teilst. Erläutere dabei zunächst das Argument, das dir am **überzeugendsten** erscheint und ende mit dem **schwächsten** Argument.

3. **Hauptteil B:** Die Argumente deiner Seite (also die Position, die du teilst).

Führe hier die Argumente deiner Seite auf. Beginne in diesem Fall jedoch mit dem **schwächsten** Argument und ende mit dem **stärksten**. Bleibe aber neutral – für die eigene Meinung ist hier noch kein Platz!



4. Fazit: Beziehe persönliche Position.

Die eigene Meinung gehört ins Fazit. Hier begründest du, warum der gewählte Standpunkt dich mehr überzeugt, als der andere. Vielleicht kommst du auch zu dem Schluss, dass es eine dritte Position in der Mitte gibt?

Was bringt das?

Eine Erörterung soll überzeugen. Stell dir vor, der Text wird später von einer fremden Person gelesen. Du möchtest diese Person mit deinem Text von deinem Standpunkt überzeugen.

Durch den Aufbau „Starke Gegenargumente, schwache Gegenargumente, schwache eigene Argumente, stärkstes eigenes Argument“ wird die Person deine Argumente im Kopf behalten und die Gegenargumente vielleicht schon wieder vergessen haben. Dein bestes Argument bewahrest du dir also bis zum Schluss auf, damit es in Erinnerung bleibt.

www.netzwerk-lernen.de

netzwerk
lernen

www.netzwerk-lernen.de

